

Ergonomie am Arbeitsplatz besser umsetzen

03.06.2019 |

Um Ergonomie am Arbeitsplatz besser umzusetzen, schult das Institut für Gesundheit und Ergonomie sogenannte Ergonomie Coaches. Der Arbeitsplatzsystem-Hersteller Krieg hat einige seiner Mitarbeiter jetzt zu Coaches schulen lassen.



Wie ist der physikalische Bewegungsablauf am Arbeitsplatz? Ideale Greifräume, höhenverstellbare Arbeitstische, mehrere Regalebenen – das alles trägt zu besten ergonomischen Lösungen bei.
(Bild: Krieg)

Arbeitsunfähigkeit ist für viele Menschen ein persönlicher Rückschlag. Und auch Unternehmen trifft ein Ausfall hart. Um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen, ist Prävention wichtig: Arbeitsumgebungen ergonomisch gestalten, gesunde und motivierte Mitarbeiter und individuelle Gesundheitsbereiche am Arbeitsplatz.

Darum kümmert sich unter anderem das Institut für Gesundheit und Ergonomie (IGR) mit Sitz in Nürnberg. Um das Thema gesundes Arbeiten besser in Unternehmen und Behörden zu tragen, bildet das Institut Berater als „Ergonomie Coach“ aus. Die Coaches beraten, wie optimale Arbeitsplatzsysteme im Bereich Fertigung, Montage und Logistik aussehen und was auch die Mitarbeiter tun können, um im Alltag am Arbeitsplatz ihre Gesundheit langfristig zu erhalten.

Quelle: <https://www.konstruktionspraxis.vogel.de/ergonomie-am-arbeitsplatz-besser-umsetzen-a-834896/>

WAS IST EIGENTLICH ERGONOMIE?

Die Ergonomie ist die Wissenschaft von der Gesetzmäßigkeit menschlicher Arbeit. Der Begriff setzt sich aus den griechischen Wörtern „ergon“ (Arbeit, Werk) und „nomos“ (Gesetz, Regel) zusammen. Zentrales Ziel der Ergonomie ist die Schaffung geeigneter Ausführungsbedingungen für die Arbeit des Menschen. Auch die Nutzung technischer Einrichtungen und Werkzeuge werden dabei berücksichtigt. Neben der menschengerechten Gestaltung des Arbeitsraumes und -systems besitzt die Verbesserung der Schnittstelle zwischen Benutzer (Mensch) und Objekt (Maschine) eine besondere Bedeutung.

Ergonomische Lösungen

Der besondere Wert des IGR-Zertifikats liegt in seiner Neutralität und Unabhängigkeit. Zwei Schwerpunkte werden durch die IGR geschult: einmal die Verhältnis-Ergonomie, also die optimale Einstellung eines Büro- oder Produktionsarbeitsplatzes; zum anderen die Verhaltensergonomie, also die Beratung und Förderung der Mitarbeiter zu gesundem Verhalten.



Wie sehen optimale Arbeitsplatzsysteme im Bereich Fertigung, Montage und Logistik aus und was können Mitarbeiter tun, um im Alltag am Arbeitsplatz ihre Gesundheit langfristig zu erhalten?
(Bild: Krieg)

Bücken, Heben, Tragen, Halten, Ziehen, Stehen: Die Anwendung und Beurteilung verschiedener Techniken gehört ebenso zur Fortbildung wie Antworten auf die Herausforderungen in den offenen Betriebshallen und Kenntnisse über das Sitzen als Ausgangspunkt der Ergonomie. Höhenverstellbare
Quelle: <https://www.konstruktionspraxis.vogel.de/ergonomie-am-arbeitsplatz-besser-umsetzen-a-834896/>

Arbeitstische, ideale Greifräume, mehrere Regalebenen – das alles trägt zu besten ergonomischen Lösungen bei. Doch nicht nur der rein physikalische Bewegungsablauf am Arbeitsplatz spielt eine wichtige Rolle, sondern auch Faktoren wie Lärm, Luft und Licht. Damit sich Menschen an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen und somit gerne und effizient ihre Leistung erbringen, ist der soziale Kontext ebenso relevant.

Spezialisten beraten zu Ergonomie

Das Unternehmen Krieg Workflex stellt ergonomische Möbel für den Arbeitsplatz her und hat jetzt einige seiner Mitarbeiter zu zertifizierten Ergonomie Coaches ausbilden lassen. Die Arbeitsplatz-Spezialisten können in Betrieben vorhandene und geplante Arbeitsplätze nach ergonomischen Gesichtspunkten analysieren und beraten, entwickeln und einsetzen. Sie helfen bei der Implementierung von gelebten Ergonomiebausteinen in der Firma und vermitteln praktische Anwendung von ergonomischem Wissen an die Belegschaft. Ergonomische Gestaltungsanforderungen und Kundenwünsche werden so gleich zu Beginn eines Entwicklungsprozesses berücksichtigt – oder eben auch im Bestand verwirklicht.